

Presseinformation zur Sommerschule 2021

Bereits zum zweiten Mal gibt es heuer wieder Sommerschulangebote in allen Bundesländern Österreichs. Unterrichtet werden die Gegenstände Deutsch, Mathematik und Sachunterricht in der Primarstufe, beziehungsweise Deutsch und Mathematik in der Sekundarstufe.

Wegen des großen Anmeldeandrangs wurde die Sommerschule ausgebaut: 2021 werden bereits 38.119 Schülerinnen und Schüler so die Gelegenheit erhalten, eventuell aufgestaute Lernrückstände aus der Corona-Pandemie aufzuarbeiten um dann bestens vorbereitet ins neue Schuljahr starten zu können. Das sind rund 15.000 Schülerinnen und Schüler mehr als im vergangenen Jahr. Dieser große Zuwachs spiegelt sich natürlich auch in der Anzahl der Sommerschulgruppen wieder, die in diesem Jahr von 1.859 auf 3.307 gestiegen ist. Ebenso konnte die Anzahl der teilnehmenden Schulstandorte von 523 auf 689 erhöht werden.

Besonderes Augenmerk wurde im Zuge der Sommerschule erneut auf außerordentliche Schülerinnen und Schüler mit mangelnden Deutschkenntnissen, auf Volksschülerinnen und Volksschülern mit Aufholbedarf in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht und auf jene Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe und der AHS-Unterstufe, die in Deutsch und Mathematik Unterstützung brauchen, gelegt. Ausschlaggebend für den Besuch der Sommerschule ist die Empfehlung der zuständigen Lehrkraft, bzw. der jeweiligen Schulleitung.

Besonders erfreulich ist darüber hinaus, dass 2021 auch die Zahl der eingesetzten „Buddys“, also jener Schülerinnen und Schüler mit guten Noten, die in der Sommerschule ihren Schulkollegen unter die Arme greifen, ebenso gestiegen ist wie jene der mitmachenden Studierenden. Konkret werden heuer bundesweit 725 (+478) „Lernbuddys“ und 1.617 (+263) Lehramt-Studierende zum Einsatz kommen.

„Alles spült“: So einfach funktionieren die neuen PCR-Tests für die Schule

In der Sommerschule werden auch die neuen PCR-Tests für Schülerinnen und Schüler erstmalig Verwendung finden, die im kommenden Schuljahr eingesetzt werden. Ein erster Probelauf mit diesen Tests startet kommende Woche. Das neue Verfahren zeichnet sich primär durch die einfache Anwendung, Auswertung und Organisation der Testungen aus.

Informationen zum Testprozedere finden Sie unter: www.bmbwf.gv.at/allesspuelt